

Prioritätswissen:

- 1- Fastnacht und öf. H. T-27
- 2- Einzelblätter
- 3) Scherblätter

1) Einbänden der Regeln von Fastnacht

1) Einhalten der Regeln von Fakultäten + Fakultät
→ junge Keimmitglieder vorbereiten.

A) Multiplizieren in den Varianten *1

A) Stadt muss keine - die Pflicht
nehmen \Rightarrow Regelgeber

Sportu., TUP, Kunst, Stadtmurk,

Fachwissen *2

\Rightarrow Vorbildfunktion

1) Stadt muss keine - die Pflicht
nehmen => Belegstellen

Sportv., TVP, Kunst, Stadtwerke,

Feuerwehr * 2

=> Vorbildfunktion

2) Testkäufe

3) Schulung der Verkäuferinnen

=> Vorbildfunktion

2a) Testkäufe

b) Study der Verkäuferin

3) Begegnungen schaffen

WC weg beim Kiga

Streetwork

"Beleuchtung -
Bewegungsmelder"

Zaunart?

Ferien \Rightarrow
"spezielle Lösung?"

WC weg beim Kiga

Es gibt keinen
ähnlich attraktiven
Standort!

"Beleuchtung -
Bewegungsmelder"

Gruppen
"identifizieren"

Zaunart?

Stadtgarten

Ferien \Rightarrow
"spezielle Lösung?"

Es gibt keinen
ähnlich attraktiven
Standort!

Gruppen
"identifizieren"

WC weg beim Kiga

"Beleuchtung -
Bewegungsmelder"

Zaunart?

Streetwork

①②

Verjagen keine
Lösung

①②

verbieten - dann
gehen sie woanders
hin

①

Gelände Hörschule

- Mensa Eingang Beleuchtung
- Sportplatz - Baum - Tor Kaputt

①②

Gespräch suchen -
ihf könnte bleiben
-> Bedingung

① Prävention
in Schulen

Prävention

Jugendschutz

Vereine

"auf dem Weg"

Info / Schulung

Vereine

"auf dem Weg"

Info / Schulung

Prävention

Jugendschutz

Umsetzung des Projektes Starthilfe in Pfullendorf

17

1. Ziel 1

Beteiligte: Kinder- und Jugendbüro – Polizei - Ordnungsamt

- Schulhöfe und Spielplätze „befrieden“
- Gespräch mit Jugendlichen suchen
- Zielsetzung: Sozialverträgliche Nutzung statt Verstärkung der Kontrolle

2. Ziel 2

Beteiligte: Kinder- und Jugendbüro – Stadtplanung

- Ersatzstandort für Schulhofnutzung suchen
- Standort ohne nahe Wohnbebauung
- Einbeziehung von Jugendlichen in die Standortsuche
- Ausstattung des Standortes durch Projektmittel möglich

3. Ziel 3

Beteiligte: Hauptamt – Kommunale Suchtbeauftragte
Planung einer Zertifizierung zum „Jugendfreundlichen Verein“

4. Ziel 4

Reduzierung des Alkoholkonsums bei Schulfesten und während der Fasnacht

5. Ziel 5

Verbesserung der Kooperation mit Einzelhandel und Gastronomie bei der Umsetzung des Jugendschutzes